

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 01.07.2025 im Martinsclub in Findorff, NAHBEI, Findorffstraße 108, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.35 Uhr

Nr.: XIV/4/25

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Beatrix Eißen
Katrin Grosch
Oliver Jäger
Oliver Otwiaska
August Kötter

Sachkundige:r Bürger:in

Hille Brünjes

Vertreter:in nach § 23 (5)

Dr. Martin Korol
Madeleine Gerding

Verhindert sind:

Stefan Dilbat (i.V. Katrin Grosch)
André Penzien (i.V. Madeleine Gerding)
Ralf Siebe (entschuldigt)
David Theisinger (i.V. Hille Brünjes)
Andrea Flato (i.V. August Kötter)

Gäste:

Christoph Zimmermann-Rutsch Klimazone Bremen-Findorff, Vorstandsvorsitzender
Gesche Reich Klimazone Bremen-Findorff, Klimaschutzmanagerin
sowie ca. 15 interessierte Bürger:innen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/3/25 vom 06.05.2025**
- TOP 3: Klimazone Bremen-Findorff e.V.**
- TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

nicht öffentlich:

- TOP 6: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**
-

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/3/25 vom 06.05.2025**

Das Protokoll Nr.:XIV/3/25 vom 06.05.2025 soll angepasst werden.

Es besteht Änderungsbedarf an TOP 4 Entscheidungsbedarfe im Stadtteil zum Punkt „Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr betr. geplante Aufstellung von Fahrradbügeln in der Hemmstraße 161“. Dort steht: *„Es wird angemerkt, dass das Verfahren normalerweise anders verläuft. Für zukünftige Verfahren wird darum gebeten, den Prozess einzuhalten und die Stimmen aus der Nachbarschaft einzuholen.“*

Der Beirat spricht sich dafür aus, den Passus als Meinungsmeldung zu kennzeichnen. Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

TOP 3: Klimazone Bremen-Findorff e.V.

Der Vorsitzender des Vereins Klimazone Bremen-Findorff e.V., Christoph Zimmermann-Rutsch begrüßt den Ausschuss, spricht einige einleitende Worte und übergibt dann an Gesche Reich, angestellte Klimaschutzmanagerin, zur Vorstellung der Aktivitäten der Klimazone (Präsentation, Anlage 1).

Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich in den letzten drei Jahren auf ca. 150 Mitglieder verdoppelt. Die Menschen im Stadtteil möchten sich gerne einbringen. Der Fokus des Vereins liegt darauf, die Menschen aus der Nachbarschaft mitzunehmen. Alle, die gerne aktiv werden möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Es ist auch möglich sich an den Projekten zu beteiligen, ohne Mitglied zu sein. Der Verein bietet viele verschiedene Möglichkeiten sich einzubringen, zum Beispiel bei gemeinsamen CleanUps, im Nähcafé, bei Familienaktionen im Klimagarten, Koch-Events oder an Infoabenden. Es gibt auch viele Arbeitsgruppen, die sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen z.B. verkehrstechnische Probleme, Energie (Erdwärme, Wärmepumpe, Solarenergie), solidarische Landwirtschaft usw.

Der Kleidertauschladen hat sich sehr im Stadtteil etabliert. Der Laden wird von ca. 30 Ehrenamtlichen organisiert. Das Projekt hat einen großen gesellschaftlichen Mehrwert, da sich hier die Nachbarschaft vernetzt, den Ehrenamtlichen oft einen Ausgleich zu sozialpsychologischen Belastungen bietet und Menschen, die den Kleidertausch aus einem sozialen Aspekt brauchen, eine nicht stigmatisierte Alternative bietet. Die Räumlichkeiten stehen aufgrund dringender Renovierungsarbeiten leider nur noch bis Ende des Jahres zur Verfügung. Die Klimazone benötigt also dringend neue Räumlichkeiten. Eine Finanzierung ist nur für eine Zwischennutzung möglich, langfristig angelegte Mietpreise können aufgrund der zeitlich befristeten Finanzierung nicht finanziert werden. Derzeit findet ein Austausch mit anderen Initiativen statt, um zu prüfen, ob Flächen ggf. gemeinsam bespielt werden können. Außerdem werden weitere Förderungsmöglichkeiten geprüft, die jedoch oft nur angefragt werden können, wenn schon konkrete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Es wäre für den Beirat von großem Interesse, falls Räumlichkeiten mit mehreren Initiativen / Vereinen bespielt werden. Dies könnte auch für andere Vereine in Findorff als Möglichkeit interessant sein. Der Beirat bietet an dieser Stelle seine Unterstützung an.

Die Pflanzkästen in der Hemmstraße gehören auch zur Klimazone und wurden in letzter Zeit neu aufbereitet. Es hängt nun ein Aufruf an den Kisten, die neue Patenschaften suchen.

Am 16.08.2025 findet das Sommerfest im Klimagarten (Ahnewehrweg 12) von 15-18 Uhr statt. Für Ende Oktober ist das Pflanzfest in Planung, das meistens rund um die Münchener Straße stattfindet und mit vielen Pflanzaktionen einhergeht.

Der Beirat bedankt sich für die Vorstellung der Klimazone, ihr weitreichendes Engagement für den Stadtteil und die Findorffer Nachbarschaft.

- **Fassadenbegrünung Ludwigsburger Straße**, Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) auf den Beschluss des Fachausschusses vom 25.03.2025.

Die Genehmigung zur Sondernutzung auf Fassadenbegrünung wird vom ASV abgelehnt. Nach der Richtlinie für barrierefreies Bauen beträgt die Mindestbreite eines Gehweges 1,80 m ohne Berücksichtigung der nach den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) empfohlenen beidseitigen Schutzstreifen. In der Ludwigsburger Straße wird die notwendige Breite des Gehweges nicht eingehalten.

Das Ortsamt berichtet, dass nach erneuter Nachfrage nach Korrekturmöglichkeiten des Antrags das ASV keine Erfolgsaussichten sieht. Die vorherige Begrünung war nicht genehmigt und wurde lediglich toleriert. Eine Nachgenehmigung wäre aufgrund der geltenden Vorgaben nicht möglich gewesen, auch der Bestandsschutz kann hier nicht geltend gemacht werden. Insbesondere der Landesbehindertenbeauftragte hat eingewendet, dass für die Barrierefreiheit die Mindestbreite eines Gehweges einzuhalten ist, was hier mit einer vorhandenen Fassadenbegrünung nicht der Fall wäre.

Der Beirat beschließt einstimmig, dass ein Austausch vor Ort in der Ludwigsburger Straße mit dem Büro des Landesbehindertenbeauftragten und dem ASV organisiert werden soll (Ortstermin), um über den Interessenskonflikt zwischen Barrierefreiheit und Begrünung zu sprechen. Zum Termin sollen auch die Antragstellenden eingeladen werden.

- **Übergabe eines Globalmittelantrag** (Original) von der Klimazone: Spülbrunnen für den Klimagarten im Ahnewehrweg 12, 1.430,- Euro, Az.: Fin. 05-25 Bau.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Bürger:innenantrag betr. Abbau Altkleidercontainer:**

Ein Bürger beantragt die Abschaffung der dezentralen Standorte der Altkleidercontainer in Findorff, da es bei den Containern immer wieder zu Vermüllung und organisierter Entwendung von Altkleidern kommt. Er macht den Vorschlag, dass es möglich sein soll Altkleider zentral beim Recyclinghof Findorff abzugeben.

Der Bürgerantrag wird einstimmig abgelehnt.

Der Beirat fordert, dass eine Info an den Altkleidercontainern angebracht werden soll, dass Altkleider auch am Recyclinghof abgegeben werden können (z. B. durch Sticker, Schild). Der Vertragspartner soll hierüber informiert und um Umsetzung gebeten werden.

- **Bürger:innenantrag zur Prüfung und Umsetzung einer Hundefreilauffläche in der Passauer Straße:**

Eine Bürgerin beantragt die Grünfläche zwischen Passauer Straße und Utbremer Ring als Hundefreilauffläche einzurichten.

Der Beirat beschließt einstimmig, dass ein Prüfantrag an die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft gestellt werden soll. Der Prüfauftrag soll klären, ob die Grünflächen an der Passauer Straße als Hundefreilauffläche geeignet sind. Falls die Fläche geeignet sein sollte, soll zusätzlich der Tierschutzverein in den weiteren Prozess eingebunden werden.

- **Bürger:innenantrag auf längeres Gräserwachsen zur Förderung der Bodenqualität und Wasserspeicherung:**

Eine Bürgerin beantragt die Anpassung der Mähzyklen von öffentlichen Grünflächen, um auf diese Weise die Bodenqualität zu verbessern, die Wasserspeicherung zu erhöhen und durch die Förderung von Wildblumen dem Insektensterben entgegenzuwirken.

Der Beirat spricht sich einstimmig dafür aus, mehr Informationen zur Thematik längeres Gräserwachsen einholen zu wollen. In einer der nächsten Ausschusssitzungen möchte sich der Beirat das (Pflege)Konzept für Grünflächen und falls vorhanden die Klimaanpassungsstrategie vom zuständigen Umweltbetrieb Bremen vorstellen lassen.

- **Bürger:innenantrag auf Prüfung und Umsetzung zur Erweiterung den Weidedamm-Fleet-Park als öffentliches Bildungsangebot für Naturschutz zu gestalten:**

Eine Bürgerin beantragt die strukturelle Gestaltung des Weidedamm-Fleet, um ein öffentliches Bildungsangebot für Naturschutz zu schaffen. Das Projekt soll die ökologische Vielfalt fördern (z. B. durch Wassernisthäuser, Nist- und Bienenkästen, Infotafeln) und Bürger:innen jeden Alters für Umwelt- und Artenschutz sensibilisieren (z.B. durch Lernstationen, Workshops, Zusammenarbeit mit Umweltverbänden und Bildungseinrichtungen).

Der Antrag wird vom Beirat einstimmig begrüßt und die Bürgerin darum gebeten, sich mit entsprechenden Initiativen im Stadtteil zu vernetzen, um gemeinsam das Thema anzugehen. Wassernisthäuser, Nist- und Bienenkästen oder Infotafeln könnten auf Antrag ggf. aus Globalmitteln finanziert werden.

Das Ortsamt wird einstimmig darum gebeten den aktuellen Planungsstand des Projekts Beteiligungsverfahren Torfkanal zu prüfen.

- **Querungshilfe Fürther Straße/Gothaer Straße, Ortsbegehung vom 16.06.2025:**

Nachdem das Ortsamt die bisherigen Entwicklungen kurz zusammengefasst hat, ergänzt ein Anwohner diverse Vorschläge zur Verbesserung des Verkehrsflusses und der Sicherheit an der Fürther Straße. Aus den Vorschlägen des Anwohners wird durch den Beirat der Wunsch nach einer Tempo-30-Zone aufgegriffen.

Der Beirat beschließt einstimmig die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Fürther Straße bei der Fachbehörde einzufordern. Zwei Beiratsmitglieder werden eine entsprechende Begründung formulieren und mit den Ausschusmitgliedern abstimmen. Das Ortsamt wird den Beschluss mit Begründung dann an die Fachbehörde weiterleiten.

Die Mehrheit des Beirates wünscht weiterhin die Einrichtung einer Querungshilfe in der Fürther Straße. Das Amt für Straßen und Verkehr soll die Einrichtung auf Höhe der Gothaer Straße (von Hemmstraße kommend vor der Gothaer Straße) prüfen. Mit dem vorliegenden Prüfergebnis möchte der Beirat erneut über das Thema beraten.

- **Gustav-Heinemann-Straße Höhe Nr. 53, Herstellung mobil.punkt (Entwurf) / Einrichtung zusätzlicher Fahrradbügel vor Hausnummer 49:**

Der Entwurfsplanung zur Einrichtung eines mobil.punkt in der Gustav-Heinemann-Straße Höhe Nr. 53 wird einstimmig zugestimmt. Die Einrichtung zusätzlicher Fahrradbügel vor Hausnummer 49 wird einstimmig als nicht notwendig angesehen.

- **Ampelübergang zur Augsburger Straße in Fahrtrichtung Fürther Straße, Einrichtung eines Zebrastreifens auf dem Radweg, Antwort des ASV auf den Prüfauftrag vom 25.03.2025:**

Auf telefonische Nachfrage teilt das ASV mit, dass ein Zebrastreifen auf dem Radweg nicht aufgebracht werden kann.

Der Beirat fordert das ASV einstimmig dazu auf, geeignete Maßnahmen zum Schutz der querenden Kinder an dieser Stelle vorzuschlagen.

- **Utbremer Ring/Höhe Waiblinger Weg, Einrichtung eines Fußgängerüberwegs,** Antwort des ASV auf den Beschluss des Fachausschusses vom 25.03.2025:

Ein Fußgängerüberweg kann aus Sicht der Fachbehörde nicht eingerichtet werden, da es sich um eine Tempo 30-Zone handelt und die benötigten Verkehrsstärken nicht erreicht werden. Eine Begründung für einen Ausnahmefall ist hier nicht ersichtlich. Die Fahrbahn ist an dieser Stelle bereits baulich eingeeengt und zusätzlich wurden Piktogramme „Achtung Fußgänger“ im Fahrbahnbereich aufgebracht:

Der Beirat nimmt die Ablehnung einstimmig zur Kenntnis.

- **Verbesserung der Parksituation in der Eickedorfer Straße und auf dem Findorffmarkt,** Antwort des ASV auf den Beschluss des Fachausschusses vom 04.02.2025:

Das ASV erläutert, dass hinsichtlich der Parkplatzflächen entlang der Ortsfahrbahn an der Eickedorfer Straße keine Möglichkeiten bestehen, die Parkplätze zu sanieren und diese barrierefrei herzustellen. Aufgrund der dort stehenden Platanen und deren stark ausgeprägten Baumkronen und Wurzelwuchs sind dort keine Arbeiten zulässig. Der Baumbestand ist geschützt. Es könne angeboten werden, dass einzelne Parkplätze entfallen und die Flächen entsiegelt werden, wenn zugleich der Bordstein entlang der Fahrbahn angehoben würde. Bezüglich der Baumscheiben auf dem Findorffmarkt könnten Baumscheiben zu Lasten von Parkplatzflächen vergrößert werden.

Der Beirat beschließt einstimmig das Angebot des ASV anzunehmen und bittet um die Entwicklung eines Konzepts inkl. Kostenschätzung. Bei der Konzeptionierung soll der Baumschutz vorrangig betrachtet werden, bei gleichzeitiger Erhaltung möglichst vieler Parkplätze. Es wird außerdem um eine Prioritätensetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen gebeten. Auf diese Weise soll es dem Beirat ermöglicht werden, einzelne Umbaumaßnahmen Schritt für Schritt umzusetzen. Für die fertige Planung ist erneut die Zustimmung des Beirats einzuholen.

- **Fußverkehrscheck,** interfraktionelle Abstimmung im Mai zu den vorgeschlagenen Maßnahmen des Fußverkehrschecks (Anlage 2):

In einer interfraktionellen Abstimmung wurde sich für eine Liste an Maßnahmen aus dem Projekt Fußverkehrscheck entschieden. Die Umsetzung der Maßnahmen wird insgesamt 12.900 Euro kosten. Damit wird die bereitstehende Projektsumme von 10.000 Euro um 2.900 Euro überschritten. Es wird vorgeschlagen, die Differenz aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren.

Der Beirat beschließt einstimmig, 2.900 Euro aus dem Stadtteilbudget für die Umsetzung der ausgewählten Maßnahmen aus dem Fußverkehrscheck zu finanzieren.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit dem Sprecher des Fachausschusses „Bau“ bearbeitet:

- Anhörung ASV betr. Sommerstraße ggü. Nr. 20, hier: Einrichtung eines Arztparkplatzes. Der Sonderparkplatz ist erforderlich, um die schnelle Erreichbarkeit der Hebammenpraxis zu gewährleisten: Zustimmung.
- Anfrage Senator für Wirtschaft, Häfen und Transformation auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "Findorffer Dorffest" am 29.06.2025: Zustimmung.
- Anhörung ASV betr. Dresdener Straße, Beschilderung und Markierung Z 136, Schulwegsicherung: Zustimmung.
- Anhörung ASV betr. Betriebsplan Hemmstraße 161 (Parkbucht), Fahrradparkanlage: Zustimmung.

- Anhörung ASV betr. Neukirchstraße, Erhöhung der Verkehrssicherheit (Kita), Tempo 30-Markierung (die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Stadtteilbudget des Beirates): Zustimmung.
- Anhörung ASV betr. Neukirchstraße, Erhöhung der Verkehrssicherheit (Kita), Z 136 + Markierung auf Fahrbahn (die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch das ASV): Zustimmung.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "Kazel Expo" vom 13.06-15.06.2025, Bürgerweide, Messehalle 5: Zustimmung.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Eine Bürgerin teilt ihren Ärger über die Umsetzung der Parkraumneuordnung in der Goesselstraße. Der Beirat teilt an dieser Stelle mit, dass bei der Parkraumneuordnung keine Beiratsbeteiligung vorgesehen ist. Zusätzlich thematisiert die Bürgerin das Thema Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen in der Findorffstraße. Der Beirat verweist darauf, dass sich das Gremium bereits mit dem Thema beschäftigt hat und die Lage in der Findorffstraße eine Kompromisslösung ist, die die Rücksicht aller erfordert. Für den Beirat gibt es hier derzeit keine konkreten Gestaltungsmöglichkeiten.
- **Verfahren: Aufstellung von Fahrradbügeln**

Das Ortsamt leitet kurz in das Thema ein. Es gibt einen Beschluss von 2013 über einen Kriterienkatalog zur Aufstellung von Fahrradbügeln in Wohnstraßen. Es soll besprochen werden, ob dieser Kriterienkatalog weiterhin angewendet werden soll. Anlass zur Besprechung war ein Antrag vom ASV zur Aufstellung von Fahrradbügeln an der Hemmstraße 161. In der letzten Ausschusssitzung wurde diesem Antrag stattgegeben.

Es findet eine Aussprache über den Beschluss, Fahrradbügel an der Hemmstraße 161 zulasten eines Parkplatzes einzurichten, statt. Es geht insbesondere darum, welche Informationen vorlagen, wer was wie zu bewerten hat und wie der Vorgang abgelaufen ist. Auch ein anliegender Geschäftsmann bringt sich in die Diskussion ein und plädiert für mehr Parkraum in der Hemmstraße. Es werden Argumente für beide Sichtweisen ausgetauscht.

Die Besprechung des eigentlichen Themas wird aus Zeitgründen in die nächste Ausschusssitzung vertagt. Aus der Diskussion wird deutlich, dass es hierbei wichtig ist zwischen Wohn- und Geschäftsstraßen zu unterscheiden.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses per E-Mail versandt:

- Schreiben der Senatskanzlei betr. Präsentation "Anpassung Beiratsbeteiligung im Bauantragsverfahren" vom 28.04.2025.
- Schreiben der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation (SWHT) betr. Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Stoffmarkt Holland“ am 11.05. + 07.09.2025 auf der Bürgerweide.
- Andreestraße, Anträge/Fragen der Bürgerinitiative (BI) z.T. Sichere Andreestraße/Rettungssicherheit. Die Anträge/Fragen der BI wurden seitens des Ortsamtes an das Innen- und Bauressort zur Beantwortung an die BI und den Beirat weitergeleitet.
- Antwort des Ortsamtes Schwachhausen/Vahr betr. des Beschlusses zusätzliche Beleuchtung in der Hollerallee. Der Beirat Schwachhausen verfolgt das Thema nicht weiter; einen Ortstermin wird es nicht geben.
- Terminbestätigung, Besichtigung Baustelle/Ersatzneubau, Kulturzentrum Schlachthof, 04.06.2025.

- Sommerstraße ggü. Nr. 20, Verkehrsanordnung, hier: Einrichtung eines Arztparkplatzes. Der Sonderparkplatz ist erforderlich, um die schnelle Erreichbarkeit der Hebammenpraxis zu gewährleisten.
- Marburger Straße 21, Wasserrechtliche Erlaubnis für die Grundwasserabsenkung Nr.: 94 / 2024, Nachtrag N2 Verlängerung.
- 2549 Siedlung Vogelweide - Protokoll frühzeitige Beteiligung Träger öffentliche Belange (TöB) vom 20.05.2025.
- Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr betr. Stellungnahme Erneuerung der drei Torfkanalbrücken.
- Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr betr. Liste Gehäusekästen Findorff, Anträge 04.02.2025/Änderungen 07.05.2025.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Kazel Expo“ vom 13. - 15.06.2025, Bürgerweide, Messehalle 5.
- Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr betr. Verkehrsanordnungen Freimarkt 2025.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Findorffer Dorffest“ am 29.06.2025 im Bereich Regensburger Straße.
- Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr betr. Neukirchstraße, Anordnung, Markierung „30“.
- Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehr betr. Neukirchstraße, Anordnung, VZ 136-20 + Markierung.
- Schreiben der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung betr. Information zum künftigen Umgang mit geschützten Radwegen (Protected Bike Lanes).
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "Findorffer Dorffest" am 29.06.2025 im Bereich Regensburger Straße (die Ansprechpartner:innen für die Sicherheitsbehörden vor Ort haben sich geändert).
- Schreiben Umweltbetrieb Bremen (UBB) betr. Liste der durchgeführten Baumfällungen Saison 2024/2025.
- Schreiben der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) betr. Anhörung zum Entwurf der Neufassung der Bremischen Landesbauordnung (BremLBO-2026) und Änderung der Bremischen Bauvorlagenverordnung.
- Schreiben Sportamt Bremen betr. Genehmigung Uni Nacht XXL am Stadtwaldsee, 21.06.2025.
- Schreiben der SBMS betr. Anhörung zum Entwurf der Neufassung der Bremischen Landesbauordnung (BremLBO-2026) und Änderung der Bremischen Bauvorlagenverordnung, Erinnerung Infoveranstaltung am 03. Juli 2025.

Vorsitz/Protokoll:

Stellvertr. Sprecher:

- Laura Kersting -

- Oliver Jäger –

Anlagen